



1.2 FACHKRÄFTE FINDEN: ATTRAKTIVITÄT ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

Angesichts des Trends zur Akademisierung schließen junge Menschen eine duale Berufsausbildung als Alternative zum Studium oft von vornherein für sich aus. Dieser Situation setzen immer mehr Betriebe etwas entgegen, indem sie stärker auf die Qualität ihrer Ausbildung achten und so als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden. Die drei Betriebe in diesem Kapitel engagieren sich für eine anspruchsvolle Ausbil-

dung und genießen in ihrer Region einen guten Ruf als Ausbildungsbetrieb: Ein Kälteanlagenbauunternehmen betreibt ein eigenes betriebliches Bildungszentrum. Ein Zweiradunternehmen traut seinen Auszubildenden von Anfang an herausfordernde Aufgaben zu. Eine Firma für Nutzfahrzeuge, Land- und Baumaschinen achtet auf eine individuelle Betreuung seiner Nachwuchskräfte.

UNSERE INVESTITION IN DIE AUSBILDUNG LOHNT SICH.

ZELLER KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Unternehmensprofil

- Kälteanlagenbauhandwerk
- Gründung: 1928
- Beschäftigte: 90
- Geschäftsleitung: Achim und Thorsten Zeller, Andreas Rohde

Die Zeller-Gruppe mit ihren Standorten in Herten, Dortmund und Münster bietet Lösungen für die Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik. Die Zeller Kälte- und Klimatechnik bearbeitet die gewerblichen Aufträge. Die Athoka-GmbH hat sich auf das Privatmarkt-Geschäft fokussiert.



Geschäftsführer Thorsten Zeller (3.v.r.) und Achim Zeller (2.v.r.) mit Ausbilder Mario Welp (3.v.l.) und einem Teil der Auszubildenden.

Kontakt:

Zeller Kälte- und Klimatechnik GmbH
Achim und Thorsten Zeller

Lise-Meitner-Straße 17, 45699 Herten
T 02366 500840, info@zeller-klima.de

► zeller-klima.de

Gute Praxis

„Seit langem setzen wir uns mit einer Vielzahl von Aktivitäten für unsere Nachwuchskräfte ein“, erklären die Geschäftsführer Achim und Thorsten Zeller und berichten von ihren Kooperationen mit Schulen, ihrer Präsenz auf Ausbildungsmessen und von der individuellen Förderung ihrer Auszubildenden.

„Seit dem Aufbau unseres betrieblichen Bildungszentrums vor einigen Jahren ‚ernten‘ wir den Erfolg unseres hohen Ausbildungsengagements jedoch noch einmal verstärkt“, unterstreichen die beiden Brüder beim Rundgang durch ihre ‚Zeller-Akademie‘ am Standort Münster. Sie führen eine technisch voll ausgestattete Werkstatt mit sechs Übungsplätzen vor, stellen den verantwortlichen Meister und Leiter der Bildungsstätte vor und präsentieren einen medientechnisch modern ausgestatteten Schulungsraum. Zudem ist im gleichen Gebäude eine Unterkunft für die Teilnehmenden eingerichtet, die mehrere Einzelschlafzimmer, ein Bad, eine Küche und einen Wohnraum bietet. Mit betriebseigenen Fahrrädern können die Teilnehmenden die ‚Fahrradstadt‘ Münster in ihrer Freizeit erkunden. Das Lernen fern des Hauptstandortes in Herten erzeuge insbesondere bei den jungen Leuten mehr Konzentration und Ruhe für ihre Weiterentwicklung, erläutern die Unternehmer. „Außerdem fördert das gemeinsame Leben an diesem Ort den Zusammenhalt unter den Auszubildenden und den ebenfalls hier beschulten Fachkräften“, unterstreicht Achim Zeller.

„In den ersten 24 Monaten der dreieinhalbjährigen Ausbildung ‚Mechatronik für Kältetechnik‘ werden die Nachwuchskräfte in unserer Übungswerkstatt wochenweise von Ausbildungsbetreuer Welp auf die komplexen Echt-Aufgaben draußen auf der Baustelle vorbereitet“, beschreibt Thorsten Zeller das Ausbildungskonzept genauer. Die reale Arbeitswelt erleben die Auszubildenden in dieser Phase aber trotzdem: „Wir übertragen ihnen schon ‚kleinere Projekte‘, die weniger zeitkritisch sind“, weiß Achim Zeller. Der Münsteraner Ausbilder und die Ausbildungsverantwortlichen der anderen Standorte begleiten die erfolgreiche Ausführung dieser Echt-Aufträge. Die guten Prüfungsergebnisse belegen, wieviel Erfolg die Zeller-Gruppe mit dieser Form der Ausbildung hat. „Wir sind stolz auf deren hohe Qualität“, betont Thorsten Zeller.

Wegen des guten Rufs als Ausbildungsbetrieb bewerben sich übrigens genügend Interessenten für die vorhandenen acht Ausbildungsplätze pro Jahr: „Wir können auswählen, wer besonders gut zu uns passt“, bemerken die Brüder stolz. „Unsere Investition in die Ausbildung lohnt sich“, ziehen die Zellers ein zufriedenes Fazit.